

Verhalten in Organisationen				
<i>Organizational Behavior</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31711	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Einheit	Titel	Workload	
	1	Persönlichkeit und individuelles Verhalten	100 h	
	2	Team und Teamprozesse	100 h	
	3	Transformation in die neue Arbeitswelt	100 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	Das Modul verfolgt im Wesentlichen die folgenden Qualifikationsziele:			
	<ol style="list-style-type: none"> Das Modul führt in die grundlegende verhaltensbeeinflussende Funktion von Organisationen ein. Im Lichte aktueller technologischer und gesellschaftlicher Veränderungen erlernen die Studierenden, ausgehend von der verhaltenswissenschaftlichen Perspektive, Verhaltensäußerungen und ihre Bedingtheit in Organisationen auf der Ebene von Individuum und Teams sowie auf Organisationsebene. Die Studierenden setzen sich mit Theorien und Konzepten sowie Modellen organisationalen Verhaltens auseinander und begreifen die unterschiedlichen Formen des menschlichen Verhaltens in Organisationen. Des Weiteren reflektieren sie kritisch die Möglichkeiten und Grenzen von selbst veranlassten Verhaltensvariationen wie von außen geforderten Verhaltensveränderungen. Die Studierenden ordnen die zentralen Ergebnisse von organisationalem Verhalten gemäß den drei Kategorien Individuum, Team und Organisation/Arbeitswelten ein, beurteilen diese und durchschauen die Verflochtenheit dieser Ebenen vor dem Hintergrund gegenwärtiger Trends. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für aktuelle Debatten und Anwendungsgebiete des organisationalen Verhaltens und erwerben damit ebenfalls relevante Gestaltungsalternativen für die Organisationspraxis. 			
3	Inhalte			
	<p>Organisation ist ein soziales Phänomen, das unter verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann. Dieses Modul will primär die Personen und ihr Verhalten in ihrer Einbettung in die aktuelle Arbeitswelt als erfolgskritischen Bestandteil des Organisationsgeschehens aufgreifen. Dazu bietet das Modul eine Einführung in ausgewählte verhaltenswissenschaftliche Fragestellungen des organisationalen Geschehens. Die damit einhergehenden Phänomene werden sowohl auf individueller, teambezogener und organisationaler Ebene vor dem Hintergrund der Veränderung der Arbeitswelt konzeptionell wie empirisch betrachtet.</p>			
	<ol style="list-style-type: none"> <i>Persönlichkeit und individuelles Verhalten</i> <p>Diese Einheit führt in das Forschungsgebiet des Organizational Behavior ein und vermittelt zunächst allgemeine Merkmale menschlichen Verhaltens im Organisationskontext. Nach der Erläuterung der Bedeutung der verhaltensbeeinflussenden Funktion von Organisationen auf unterschiedlichen Ebenen, fokussiert die erste Einheit die individuelle Ebene des Organizational Behavior. Hier wird zunächst die Bedeutung der Persönlichkeit als Kristallisationspunkt jeglichen Verhaltens beschrieben. Die Entwicklung eines einfachen Modells motivierten Verhaltens folgt aus der Beschreibung des Wechselspiels unterschiedlicher Entitäten des Seelenlebens. Das theoretische Fundament motivierten Verhaltens wird durch aktuelle Perspektiven auf unterschiedliche Einstellungen zur Arbeit in Form von Arbeitszufriedenheit und Commitment ergänzt. Vor dem Hintergrund einer Intensivierung der Arbeit werden theoretische Grundlagen der Konstrukte Stress und Erholung dargestellt, neu aufkommende Stressoren und sich daraus entwickelnde Phänomene wie der Technostress, aber auch wichtige Präventionsmaßnahmen, erläutert. Abschließend wird im Sinne eines übergeordneten wie praxisorientierten Blickes auf die Betrachtung des Individuums in Organisationen, die stärkenorientierte Sicht der positiven Psychologie vermittelt.</p>			
	<ol style="list-style-type: none"> <i>Team und Teamprozesse</i> 			

In dieser Einheit werden Persönlichkeit und individuelles Verhalten in einen innerorganisationalen, sozialen Kontext eingebettet, indem Teams und Teamprozesse beleuchtet werden. Hierfür werden zunächst Besonderheiten der Zusammenarbeit innerhalb des Teams thematisiert. Nachdem spezifische Charakteristika und Merkmale von Teams dargestellt wurden, wird ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten der Führung in und von Teams gelegt. Anschließend werden Prozesse der Teamentwicklung erläutert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Vielfalt der Gesellschaft, die auch in der Arbeitswelt fortschreitend an Bedeutung gewinnt und Teamprozesse durch interindividuelle Unterschiede der Mitglieder stark beeinflusst, werden Ansätze des Diversity Managements eingehend betrachtet. Auch Konflikte als Bestandteil des Organizational Behavior sowie deren Entstehung, Prävention und Lösung werden in dieser Einheit thematisiert. Hierzu werden zunächst Konflikte innerhalb eines Teams dargestellt. Abschließend wird der Fokus der Einheit um eine weitere Perspektive erweitert, indem Prozesse zwischen Gruppen erläutert werden: Es werden Barrieren aufgezeigt, die die Kooperation zwischen verschiedenen Teams beeinträchtigen können, um daran anknüpfend Maßnahmen abzuleiten, die eine gelingende teamübergreifende Zusammenarbeit begünstigen.

3. Transformation in neue Arbeitswelten

Diese Einheit beschäftigt sich zunächst mit zwei Entwicklungen, die gegenwärtig die Arbeitswelt und damit Organisationen massiv tangieren, unterschiedlicher jedoch nicht sein könnten: Digitalisierung und New Work. Während erste die Organisation technologiebasiert treibt, aber durchaus Veränderungen des Miteinanders tangiert, treibt letztere die Anforderung an die Ausgestaltung der Arbeit unter anderem durch Sinnhaftigkeit, Agilität, Raumgestaltung und Enthierarchisierung. Dargestellt und reflektiert wird des Weiteren, wie Organisationen Transformationen innerhalb verschiedener Spannungsfelder vollziehen können und dabei das Verhältnis von Stabilität und Flexibilität wahren können.

4	Lehrformen Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen: <ul style="list-style-type: none"> - didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen - Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Übungselementen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Hilfreich, jedoch nicht zwingend notwendig für das Verständnis der Inhalte sind Grundkenntnisse aus den Modulen 31102 Unternehmensführung (Einheit 2: Grundlagen der Unternehmensführung II; Einheit 3: Verantwortungsbewusste Unternehmensführung) und 31701 (Personalführung) sowie einzelne Aufsätze auf der Website „Leadership insiders“ https://www.leadership-insiders.de/
6	Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. Pro Semester wird in dem Modul 31711 Verhalten in Organisationen nur eine Einsendearbeit angeboten. Die Angabe von zwei Einsendearbeiten bezieht sich somit auf ein Studienjahr.
8	Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor of Laws Akademiestudium

9	Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler
11	Sonstige Informationen –